

An
Bürgermeister Sepp Oswald
Marktplatz 1
85625 Glonn

Glonn, 18. September 2020

Antrag für einheitliche Geschwindigkeitsregelung auf der Straße zwischen Glonn und Piusheim.

Die Straße zwischen Glonn und Piusheim ist gekennzeichnet durch viele Schilder und drei unübersichtliche Kurven. Es wird beantragt, die Beschilderung zu vereinfachen: Durchgängig Tempo 60 außerorts bis zur Gemeindegrenze und Tempo 30 innerorts (Haslach, Glonn bis zur Staatstraße).

Begründung:

Der Antrag verfolgt 2 Ziele: Reduktion des Schilderwaldes sowie Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeit, beides zur Verbesserung der Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer, d.h. Radfahrer, Fußgänger und vor allem Kinder.

Die Strecke verfügt über keinen Geh- oder Radweg, wird aber von Radfahrern und Fußgängern stark frequentiert, um die „WSV Sportwelt“ zu erreichen. Auch darüber hinaus ist die Straße als Radfernwanderweg ausgeschildert und wird auch stark von Radfahrern benutzt. Die derzeitige Beschilderung ist unnötig kompliziert und verleitet zur (auch unabsichtlichen) Missachtung. Aus Richtung Glonn:

Bis Ortsendeschild	Tempo 50
80 m nach Ortsschild	Tempo 80
Nach 130 m	Tempo 60 (wegen Ausfahrten)
Nach Kläranlage	Tempo 80
Hier beginnt die 1. unübersichtliche Linkskurve, gefolgt von einer Rechtskurve, die im Sommer wegen Maisfeld nicht einsichtig ist.	
Nach Abzweigung „Eichenweg“	Tempo 80
Unübersichtliche Linkskurve	
Ortsschild „Haslach“	Tempo 50
Fahrbahnverengung	Tempo 30
10 m vor Schild „Ortsende“	„Ende aller Streckenverbote“
Ab da ist Tempo 100 bis zum Ortsschild „Piusheim“ zulässig!	

Die Schilder werden nicht beachtet wegen Menge und dem ständigen Wechsel; die Geschwindigkeiten sind zu hoch, dadurch ergibt sich vermeidbare Gefährdung für Radfahrer, Fußgänger und vor allem für Kinder, die mit dem Rad unterwegs sind. Auch bei Beachtung aller Schilder gefährdet die daraus resultierende Ablenkung Fahrradfahrer und Fußgänger.

Tempo 60 bringt nicht nur eine erhöhte erlebte Sicherheit (durch weniger Geräusch und Fahrtwind – speziell bei großen Fahrzeugen), sondern auch eine quantifizierbare Sicherheit, speziell in den beiden unübersichtlichen Kurven. Gemäß Statistik von 2016 beträgt die Anzahl Verkehrstoter auf Landstraßen 58%, obwohl dort nur 24 % Unfälle mit Verletzten auftreten. Landstraßen sind also besonders gefährlich, speziell für schwächere Verkehrsteilnehmer. Der „Zeitverlust“ bei einem durchgängigen Tempo 60 beträgt maximal eine Minute. Dies sollte die Sicherheit wert sein!

Fritz Gerneth

Jutta Gräf

Frank Hansen